

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 55 (2016)
Heft: 2: Stadtbäume = Les arbres urbains

Buchbesprechung: Literatur = Notes de lecture

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Notes de lecture



Das Leben der Mächtigen. Reisen zu alten Bäumen

Zora del Buono

147 S., 17,7×23,6 cm, Hardcover (Leinenband), zahlr. farb. Abb., Matthes & Seitz Berlin, 2015, ISBN 978-3-95757-165-6

Zora del Buono erzählt Geschichten über Bäume. Ein Jahr lang verbrachte sie auf Reisen, um fünfzehn Bäume in Europa und Nordamerika zu besuchen. Ihre Reiseziele sind alt, sehr alt, die meisten über 1000 Jahre. Sie erzählt die Geschichten ihrer Begegnung und von Ereignissen, die die Bäume während ihrer langen Verweildauer auf der Erde erlebt haben. Das Jahr mit den Bäumen hat del Buonos Blick auf das Leben verändert. Sie nahm die Bäume als Persönlichkeiten wahr und geriet dabei immer wieder ins Staunen. Sie stellte fest, dass jeder der besuchten Bäume für unzählige andere Lebewesen jeweils die ganze Welt ist. Ob es sich um den 2200 Jahre alten General Sherman Tree, einen Riesenmammutbaum mit einer Höhe von 84 Metern handelt, um die dicke Marie, eine 900 Jahre alte Stiel-Eiche im Tegeler Forst in Berlin oder um Old Tjikko, dem mit 9500 Jahren vermeintlich ältesten Baum der Welt, eine einfache Fichte, beheimatet in einem schwedischen Hochmoor.

Wenn Bäume sprechen könnten, was würden sie erzählen? Die dicke Marie diente bereits Goethe als Schattenspende; unter der Eibe Ankerwycke Yew begegnete Anne Boleyn erstmals Henry VIII., ihrem späteren Gatten und noch späteren Henker. Zora del Buonos Interesse an den Bäumen war zu Beginn eher emotionalen und ästhetischen Ursprungs, mit den Reisen gesellten sich jedoch mehr und mehr kulturelle und botanische Interessen hinzu.

gh



Dieter Kienast. Stadt und Landschaft lesbar machen

Anette Freytag

432 S., 23 × 31 cm, Hardcover, 257 Abb., darunter zeitgenössische Aufnahmen von Georg Aerni, gta Verlag, 2016, ISBN 978-3-85676-312-1

Dass Dieter Kienast (1945–1998) längst als Schlüsselfigur der europäischen Landschaftsarchitektur anerkannt ist, macht Forschung zu seinem Werk nicht einfach. Anette Freytags umfangreiches Buch nimmt diese Hürde mit Bravour und bietet eine neue Sicht auf «grüne» und «graue» Natur sowie auf den «Garten als letzten Luxus unserer Tage». Hintergrund und Anlass ist Freytags 2011 abgeschlossene Dissertation an der Professur von Christophe Girot am Institut für Landschaftsarchitektur der ETH Zürich, in deren Rahmen nicht nur

eine fundierte Werkübersicht und Nachlassbewertung erstellt wurde, sondern die auch eine kritische Auseinandersetzung mit Kienasts Werk vor zeitgenössischem Hintergrund einforderte. Das schön gestaltete Buch mit einer haptisch-optisch raffinierten Umschlaggestaltung macht zuerst den Anschein, vom Protagonisten selbst verfasst worden zu sein. Doch spätestens das Inhaltsverzeichnis stellt klar, dass es um die Figur Dieter Kienast geht, die hier für einen Epochenwechsel steht. In drei Kapiteln legt die Autorin einleuchtend dar, wie sich Kienast im Rahmen der sich auflösenden Gegensätze von Stadt und Land, der immer komplexer werdenden Aufgabenbereiche der Profession und den zusehends an Wichtigkeit gewinnenden Stadtnaturen verändert hat.

Ausgangspunkt der Analyse ist Kienasts Ausbildung in Kassel im Zeichen der Ökologisierung der Landschaftsgestaltung. Veränderungen zeigen sich an im Naturverständnis, in den Darstellungsmedien und in den Aufgaben der Landschaftsarchitektur. In Kienasts Projekten und Texten wird, wie Anette Freytag herausarbeitet, die markante Wende im gesellschaftlichen Verständnis von Natur zwischen 1970 und 1990 nicht nur deutlich sichtbar, sondern auch formuliert, suchte er doch explizit nach einer Synthese zwischen Gestaltung und Ökologie, zwischen moderner Urbanität und romantischem Naturbild.

In diesem Buch wird nicht nur ein Lebenswerk, sondern auch eine Epoche der Landschaftsarchitektur verständlich gemacht, in der sich die ästhetische Erfahrung von Stadt und Natur wandelt und der Alltag immer komplexere Bewältigungsstrategien einfordert.

Annemarie Bucher